Funktionaltransformationen
insbesondere Fourier- und Wavelettransformationen
Hinweise zu den Übungen

Gerhard Opfer WS 1999/2000

Modalitäten:

- Es werden wöchentlich zwei Hausaufgaben gestellt mit Bearbeitungszeit von einer Woche, zusätzlich drei Präsenzaufgaben, an Ort und Stelle zu lösen. Der Übungszettel wird in den Übungen verteilt, kann im Regelfall am Brett vor dem Zimmer des Veranstalters (Geom 130) entnommen werden und aus dem Internet (s. u.) gedruckt werden.
- Gruppen bis zu zwei Personen können gebildet werden.
- Jede Aufgabe wird einheitlich mit bis zu vier Punkten bewertet.

Kriterien zum Erwerb eines Übungsscheins:

- 50% der möglichen Punkte für alle Hausaufgaben müssen erworben werden,
- überwiegende Präsenz in den Übungen,
- mündliche Beteiligung an den Übungen: jeder Teilnehmer muß mindestens zwei Hausaufgaben vorführen.

Rechner-Benutzung:

Jede TeilnehmerIn kann eine bis Ende März 2000 gültige Benutzerkennung erhalten, die das Rechnen an PCs (Betriebssystem windows) und an Workstations (Betriebssystem UNIX) erlaubt. Diese Kennung hat die Form `am9w8xx`, dabei steht `xx` für 01,02,...,20. Sie enthält auch eine E-mail-Adresse der Form `am9w8xx@math.uni-hamburg.de`. Die E-mail-Handhabung (Lesen, Senden) kann am bequemsten mit den netscape browsern erfolgen. Jeder Rechnertyp muß für sich vom Benutzer mit einem individuellen Paßwort versehen werden. Die Voreinstellung für das Paßwort ist für beide Rechnertypen für die erste Benutzung auf dem vom Veranstalter bereitgestellten Formular ganz unten zu entnehmen. Informationen zu der Veranstaltung Funktionaltransformationen (insbesondere Übungsaufgaben, Lösungen (mit Verzögerungen) Programme und ggf. auch andere Informationen werden in den web-Seiten

`http://www.math.uni-hamburg.de/home/opfer/aufgaben19992000A.html`

zur Verfügung gestellt. Die vorkommenden Dateien der Form *.ps haben `postscript`-Format, andere Dateien (z. B. Programme) ascii-Format. Die `postscript`-Dateien können z. B. mit einem Programm `ghostview` [windows und UNIX] gelesen werden. Drucker benötigen eine gewisse Anpassung, damit `postscript`-Dateien gedruckt werden können.

(version of 20. 10. 1999 at 783 minutes since midnight)